

**Schriften zum Umweltrecht**

---

**Band 77**

# **Umwelthaftung in Rußland**

**Die materielle Verantwortlichkeit für  
Umweltschäden (Umwelthaftung) nach dem Umwelt-  
und Zivilrecht der Russischen Föderation unter  
Berücksichtigung der Rechtslage in anderen  
Nachfolgestaaten der UdSSR**

**Von**

**Alexander Neumüller**



**Duncker & Humblot · Berlin**

**ALEXANDER NEUMÜLLER**

**Umwelthaftung in Rußland**

# **Schriften zum Umweltrecht**

**Herausgegeben von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Berlin**

**Band 77**

# Umwelthaftung in Rußland

**Die materielle Verantwortlichkeit für  
Umweltschäden (Umwelthaftung) nach dem Umwelt-  
und Zivilrecht der Russischen Föderation unter  
Berücksichtigung der Rechtslage in anderen  
Nachfolgestaaten der UdSSR**

**Von**

**Alexander Neumüller**



**Duncker & Humblot · Berlin**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Neumüller, Alexander:**

**Umwelthaftung in Rußland : Die materielle Verantwortlichkeit für  
Umweltschäden (Umwelthaftung) nach dem Umwelt- und Zivilrecht  
der Russischen Föderation unter Berücksichtigung der Rechtslage in  
anderen Nachfolgestaaten der UdSSR / von Alexander Neumüller. –  
Berlin : Duncker und Humblot, 1997**

(Schriften zum Umweltrecht ; Bd. 77)

Zugl.: München, Univ., Diss., 1996

ISBN 3-428-09118-3

Alle Rechte vorbehalten

© 1997 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0935-4247

ISBN 3-428-09118-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 

*Meinem Vater  
und dem Andenken meiner Mutter*



## Vorwort

Die Arbeit hat im Sommersemester 1996 der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München als Dissertation vorgelegen. Gesetzesänderungen und neu erschienene Literatur konnten noch bis Ende 1996 berücksichtigt werden.

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Dr. Dieter Pfaff, der das Interesse für das Thema in mir weckte und aufrechterhalten konnte und mir dessen Bearbeitung in größtmöglicher Freiheit erlaubte. Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fikentscher danke ich für die Übernahme und rasche Erstellung des Zweitgutachtens. Herrn Professor Dr. Michael Kloepfer bin ich für die Aufnahme der Arbeit in die Schriften zum Umweltrecht zu Dank verpflichtet.

Ganz besonders gilt mein Dank an dieser Stelle aber meiner Ehefrau: Sie hat in ihrer engelsgleichen Geduld die Fertigstellung der Arbeit mit mir in allen ihren Höhen und Tiefen mitertragen.

München und Berlin, im Mai 1997

*Alexander Neumüller*





## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	19
<b>§ 1 Tatsächliche und rechtliche Ausgangslage</b> .....	22
A. Die ökologische Krise in der ehemaligen UdSSR .....	22
B. Der Begriff des Umweltschutzes .....	24
C. Die Funktion des Umweltschutzes .....	25
D. Der Stellenwert des Umweltschutzes .....	26
E. Umweltschutz und Umweltrecht .....	27
I. Umweltrecht im System des Umweltschutzes .....	27
II. Umweltrecht im System des Rechts .....	27
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Umweltrechts .....	28
IV. Die Entwicklung des Umweltrechts in der UdSSR und der RF .....	29
F. Rechtswirklichkeit und Vollzugsdefizit im Umweltrecht .....	32
<b>§ 2 Rechtsgrundlagen der Umwelthaftung</b> .....	35
A. Der Begriff des Umwelthaftungsrechts .....	35
I. Die juristische Kategorie der Verantwortlichkeit .....	35
II. Die ökologische Verantwortlichkeit im Umweltrecht .....	36
III. „Umwelthaftung“ als Teil der ökologischen Verantwortlichkeit .....	36
IV. Exkurs: Andere Formen der ökologischen Verantwortlichkeit .....	38
1. Strafrechtliche Verantwortlichkeit .....	38
2. Administrative (verwaltungsrechtliche) Verantwortlichkeit .....	39
3. Disziplinarische Verantwortlichkeit .....	40
4. Materielle Arbeitnehmerverantwortlichkeit .....	40
B. Umwelthaftungsrecht als Sonderrecht? .....	41
C. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Umwelthaftung .....	43
D. Das Umwelthaftungsrecht der RF .....	44
I. Zivilrecht .....	44
1. Das geltende Zivilrecht der RF .....	44
2. Verschuldenshaftung .....	46
a) Haftungsbegründung .....	46
b) Haftungsausfüllung .....	47
c) Haftung für dritte Personen .....	47
3. Amtshaftung .....	48
4. Gefährdungshaftung .....	49
a) Haftungsbegründung .....	49
b) Haftungsausfüllung .....	51
5. Vertragliche Haftung .....	51
a) Haftungsbegründung .....	52
b) Haftungsausfüllung .....	53
6. Abwehransprüche .....	53
a) Negatorischer Abwehranspruch .....	53
b) Quasi-negatorischer Abwehranspruch .....	54
c) Abwehranspruch gegenüber schädlichen Anlagen .....	54

II. Umweltschutzgesetz der RF	56
1. Verschuldenshaftung	56
a) Allgemeines	56
b) Haftungsbegründung über eine schädliche Umwelteinwirkung	57
c) Der Begriff der Umweltverschmutzung	59
d) Haftungsbegründung über eine ökologische Rechtsverletzung	60
aa) Begriff der ökologischen Rechtsverletzung	60
bb) Ökologische Rechtsverletzung als Verkehrspflichtverletzung	61
e) Haftungsausfüllung	62
f) Haftung für dritte Personen	63
2. Gefährdungshaftung	63
a) Allgemeines	64
b) Haftungsbegründung über eine umweltgefährliche Tätigkeit	65
c) Gefährdungshaftung als Störfallverantwortlichkeit	66
d) Haftungsausfüllung	67
3. Vertragliche Haftung	67
4. Negatorische Abwehransprüche	68
a) Zivilrechtlicher Abwehranspruch	68
b) Exkurs: Öffentlich-rechtlicher Abwehranspruch	70
III. Umweltrechtliche Zweiggesetze	72
1. Generalklauseln (Blankettnormen)	72
a) Haftungsbegründung	73
b) Haftungsausfüllung	74
2. Echte Sondertatbestände	74
3. Entschädigungsansprüche	74
IV. Atomrecht	75
1. Haftungsbegründung	77
2. Haftungsausfüllung	79
V. Arbeitsrecht	79
1. Haftungsbegründung	80
2. Haftungsausfüllung	81
VI. Produkthaftungsrecht	81
1. Haftungsbegründung	82
2. Haftungsausfüllung	83
VII. Sanitär- und Gesundheitsschutzrecht	83
VIII. Unternehmensrecht	84
E. Exkurs: Das Umwelthaftungsrecht anderer Nachfolgestaaten der UdSSR	85
I. Ukraine	85
II. Kasachstan	86
III. Estland	87
<b>§ 3 Schäden an der natürlichen Umwelt</b>	<b>88</b>
A. Allgemeines	88
B. Die natürliche Umwelt als geschütztes Rechtsgut	88
I. Schutzbereich	88
II. Die rechtliche Zuordnung von Naturobjekten	89
1. Eigentum an Naturgütern	89
a) Früher: Ausschließliches Staatseigentum an Naturgütern	90
b) Heute: Grundsätzliches Staatseigentum an Naturgütern	91
2. Nutzungsrechte an Naturgütern	95
3. Naturgüter im Gemeingebrauch und freie Umweltgüter	96
C. Der Schaden an der natürlichen Umwelt	97
I. Der zivilrechtliche Schadensbegriff	98
II. Der umweltrechtliche Schadensbegriff	98
1. Ökonomische Schäden	99
2. Ökologische Schäden	100

D. Der Ersatz von Schäden an der natürlichen Umwelt	100
I. Grundsätzliches	101
II. Die materielle Verantwortlichkeit nach Taxsätze	102
III. Rechtsnatur der materiellen Verantwortlichkeit	104
1. Materielle Verantwortlichkeit als Sonderform des Schadensersatzes	104
2. Materielle Verantwortlichkeit als Quasi-Vertragsstrafe	105
3. Materielle Verantwortlichkeit als Privatstrafe	105
4. Materielle Verantwortlichkeit als Verwaltungsstrafe	106
5. Materielle Verantwortlichkeit als öffentlich-rechtlicher Ersatzanspruch	107
6. Ansicht der Rechtsprechung	108
IV. Ersatz der Kosten von Wiederherstellungsmaßnahmen	108
V. Naturalrestitution	109
E. Ersatzberechtigung und Klagebefugnis	110
I. Ersatzberechtigung und Klagebefugnis des Geschädigten	110
II. Ersatzberechtigung und Klagebefugnis der staatlichen Umweltfonds	112
III. Klagebefugnis der Umweltbehörden	113
IV. Klagebefugnis der Staatsanwaltschaft	114
V. Klagebefugnis von Naturschutzverbänden - Verbandsklage	116
F. Ersatzpflicht und Passivlegitimation bei Umweltschäden	118
I. Die Verantwortlichkeit unmittelbarer Schädiger	118
II. Die Verantwortlichkeit mittelbarer Schädiger	118
III. Die Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	119
G. Umwelthaftung und Ursachenzusammenhang	121
I. Der naturwissenschaftliche Nachweis von Ursachenzusammenhängen	121
II. Die Feststellung des Ursachenzusammenhanges im Zivilrecht	123
III. Die Feststellung des Ursachenzusammenhanges im Umweltrecht	125
1. Ausgangslage	125
2. Lösungsansätze	126
a) Vermutungen, Anscheinsbeweis und Beweislastumkehr	126
b) Wahrscheinlichkeit, Geeignetheit und Möglichkeit	128
c) Auskunftsansprüche	129
H. Umwelthaftung und Verjährung	130
J. Die Feststellung von Umweltschäden	132
<b>§ 4 Gesundheitsschäden</b>	<b>133</b>
A. Formen der Geltendmachung umweltbedingter Gesundheitsschäden	133
I. Gerichtliche Geltendmachung	134
II. Administrativer Schadensersatz	134
1. Leistungen der Sozialversicherung	134
2. Staatliche Ausgleichsleistungen in ökologischen Notstandsgebieten	135
3. Staatliche Entschädigungsleistungen für Strahlenopfer	136
III. Versicherungsleistungen	137
B. Gesundheit als geschütztes Rechtsgut	138
I. Der zivilrechtliche Begriff der gesundheitlichen Schädigung	138
II. Der umweltrechtliche Begriff der gesundheitlichen Schädigung	139
III. Insbesondere: Genetische Schäden	140
C. Umfang des Schadensersatzes bei Gesundheitsschäden	141
I. Ersatzleistungen nach Zivilrecht	141
1. Verdienstausfall und Minderung bzw. Verlust der Erwerbsfähigkeit	141
2. Heilungskosten	142
3. Leistungen im Todesfall	143
II. Ersatzleistungen nach Arbeitsrecht	143
1. Verdienstausfall und Minderung bzw. Verlust der Erwerbsfähigkeit	143
2. Heilungskosten und Ersatzleistungen im Todesfall	144
III. Ersatzleistungen nach Umweltrecht	144
IV. Ersatzleistungen entsprechend dem Entschädigungsrecht?	145
V. Exkurs: Einfluß des Sozialversicherungsrechts	147

D. Schmerzensgeld	147
I. Allgemeines	147
II. Schmerzensgeldanspruch im Zivilrecht	148
III. Schmerzensgeldanspruch im Umweltrecht	150
E. Ersatzberechtigung und Klagebefugnis bei Gesundheitsschäden	150
I. Ersatzberechtigung und Klagebefugnis des Geschädigten	150
II. Klagebefugnis von Familienangehörigen des Geschädigten	151
III. Klagebefugnis von Behörden	151
IV. Klagebefugnis von Naturschutzverbänden und anderen Organisationen	152
F. Ersatzpflicht und Passivlegitimation bei Gesundheitsschäden	153
I. Ersatzpflicht unmittelbarer und mittelbarer Schädiger	153
II. Der subsidiäre Ersatzanspruch gegen die Umweltfonds	153
G. Gesundheitsschäden und Ursachenzusammenhang	155
I. Berufskrankheiten	155
II. Strahlenschäden	156
III. Umweltbedingte Gesundheitsschäden	156
H. Verjährung bei umweltbedingten Gesundheitsschäden	157
J. Die Feststellung von Gesundheitsschäden	158
<b>§ 5 Vermögensschäden</b>	<b>159</b>
A. Allgemeines	159
B. Vermögen als geschütztes Rechtsgut	160
I. Der Begriff der Schädigung des Vermögens im Zivilrecht	160
II. Der Begriff der Schädigung des Vermögens im Umweltrecht	161
III. Ökonomische Schäden	162
IV. Schäden an der Volkswirtschaft ?	162
C. Umfang des Schadenersatzes bei Vermögensschäden	162
I. Der Ersatz von Vermögensschäden nach Zivilrecht	163
1. Ersatz des Sachwerts	163
2. Entgangener Gewinn	163
II. Der Ersatz von Vermögensschäden nach Umweltrecht	164
D. Altlasten	165
I. Bodenschutzrecht	166
II. Haftungsrechtliche Verantwortlichkeit für Altlasten	166
1. Öffentlich-rechtliche Ersatzansprüche	167
a) Ökologische Notstands- und Katastrophengebiete	167
b) Sonstige Bodenflächen	168
2. Bodenrecht	168
3. Umweltrecht	169
4. Gewährleistungsrecht	169
5. Amtshaftungsrecht	170
E. Ersatzberechtigung und Klagebefugnis bei Vermögensschäden	170
F. Ersatzpflicht und Passivlegitimation bei Vermögensschäden	171
G. Die Feststellung von Vermögensschäden	171
<b>§ 6 Schäden aus dem Normalbetrieb</b>	<b>172</b>
A. Ausschluß der juristischen Verantwortlichkeit	173
I. Normales ökologisches Risiko und Sozialadäquanz	173
1. Allgemeines Lebensrisiko	173
2. Das sog. normale ökologische Risiko	174
II. Legalisierungswirkung öffentlich-rechtlicher Betriebsgenehmigungen	176
1. Verwaltungszakzessorität des Umwelthaftungsrechts	176
2. Schadstoffgrenzwerte	177
B. Ersatzmöglichkeiten von Schäden aus dem Normalbetrieb	179
I. Individuelle Ersatzansprüche	179
1. Gefährdungshaftung	179
2. Zivilrechtlicher Aufopferungs- oder Entschädigungsanspruch?	180

II. Die ökonomische Verantwortlichkeit von Unternehmen	181
1. Grundkonzeption	181
2. Rechtsnatur	183
a) Ökonomische Verantwortlichkeit als Entschädigungstatbestand	183
b) Ökonomische Verantwortlichkeit als Haftung sui generis	184
c) Ökonomische Verantwortlichkeit als ökologische Sonderabgabe	184
3. Verfahren und mögliche Ersatzansprüche	185
<b>§ 7 Umwelthaftungsrecht und Prävention</b>	<b>186</b>
A. Administrativer Mechanismus des Umweltschutzes	186
B. Ökonomischer Mechanismus des Umweltschutzes	187
C. Die Präventionsfunktion des Umwelthaftungsrechts	188
I. Zivilrecht und Schadensprävention	188
1. Die pönale Funktion des Schadensersatzrechts	188
2. Die ökonomische Präventionswirkung drohender Haftung	189
II. Umwelthaftung und Schadensprävention	190
D. Exkurs: Umwelthaftpflichtversicherung	192
<b>§ 8 Praxis des Umwelthaftungsrechts</b>	<b>194</b>
A. Die Geltendmachung von Umwelthaftungsansprüchen	194
I. Geltendmachung von Umwelthaftungsansprüchen im Zivilverfahren	194
1. Ordentliche Gerichte (Volksgerichte)	194
2. Arbitragegerichte	196
II. Geltendmachung von Umwelthaftungsansprüchen im Strafverfahren	197
III. Geltendmachung von Umwelthaftungsansprüchen im Verwaltungsverfahren	198
B. Die praktische Bedeutung des Umwelthaftungsrechts	198
C. Die gerichtliche Praxis in Umwelthaftungsverfahren	200
I. Allgemeine Charakteristik	200
II. Inhalt von Umwelthaftungsprozessen	202
III. Die Beteiligten in Umwelthaftungsprozessen	203
D. Beispiele aus der gerichtlichen Praxis in Umwelthaftungssachen	203
I. Labinskij (1987)	204
II. Chimprom (1990)	205
III. Puškinskij (1992)	205
<b>§ 9 Internationale Bezüge der Umwelthaftung</b>	<b>207</b>
A. International-privatrechtliche Fragen der Umwelthaftung	207
I. Zivilrechtsfähigkeit und Klagemöglichkeit von Ausländern in der RF	207
II. Die internationale Zuständigkeit russischer Gerichte	208
III. Das auf Umwelthaftungsansprüche anwendbare Recht (Deliktsstatut)	209
B. Internationale Umwelthaftung nach Völkerrecht	210
I. Grundlagen des internationalen Umweltrechts der RF	210
II. Völkerrechtliche Verträge auf dem Gebiet des Umweltrechts	211
III. Völkerrechtliche Umwelthaftung	212
1. Verantwortlichkeit nach den Zivilrechtshaftungskonventionen	212
2. Völkerrechtliche Staatenhaftung	213
a) Haftungsbegründung	213
aa) Staatenhaftung nach völkerrechtlichen Verträgen	214
bb) Staatenhaftung nach allgemeinem Völkerrecht und Völkergewohnheitsrecht	214
b) Haftungsausfüllung	215
c) Verhältnis zur innerstaatlichen Umwelthaftung	216

<b>Bewertung und Ausblick</b> .....	217
Rechtsgrundlagen des Umwelthaftungsrechts der Russischen Föderation .....	220
Literaturverzeichnis .....	232
Stichwortverzeichnis .....	269

## Abkürzungsverzeichnis

aaO.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
a.F.	alte Fassung
AKW	Atomkraftwerk
allg.	allgemein
Alt.	Alternative
AN	Akademija Nauk (Akademie der Wissenschaften)
Anm.	Anmerkung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)
APK	Arbitražnyj Processual'nyj Kodeks (APO)
APO	Arbitrageprozeßordnung
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte (Zeitschrift)
ArbGB	Arbeitsgesetzbuch
arg.	Argument
Art.	Artikel
ASSR	Autonome Sozialistische Sowjetrepublik
AtomG	Atomgesetz
BB	Betriebsberater (Zeitschrift)
Bd.	Band
BergG	Berggesetz (Bodenschätze-, Erdkörpergesetz)
BGA	Bjulleten' Gosarbitraža (Bulletin der Staatsarbitrage)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BNA	Bjulleten' normativnych aktov ministerstv i vedomstv (Bulletin der Rechtsakte von Ministerien und Behörden)
BodenG	Bodengesetz
BÖÜ	Brüsseler Ölverschmutzungsübereinkommen
BSSR	Belorussische Sozialistische Sowjetrepublik
BVS	Bjulleten' Verchovnogo Suda (Bulletin des Obersten Gerichtes)
ChIP	Chozjajstvo i Pravo (Wirtschaft und Recht) (Zeitschrift)
ders.	derselbe
dies.	dieselbe(n)
Die Verwaltung	Die Verwaltung (Zeitschrift)
ebda.	ebenda
EG	Einführungsgesetz
EigG	Eigentumsgesetz
Ent	Entwurf
EntschG	(Tschernobyl-) Entschädigungsgesetz
entspr.	entsprechend(e), entspricht
Est	Estnisch
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift (Zeitschrift)
ÉG	Ékonomičeskaja Gazeta (Wirtschaftszeitung) (Zeitung)
ÉiŽ	Ékonomika i Žizn' (Ökonomie und Leben) (Zeitung)
ÉKOkur'er	Ökokurier (Zeitschrift)
Ékonomika i zakono- dateľstvo	Ökonomie und Gesetzgebung (Zeitschrift)
Ékonomist	Der Ökonomist (Zeitschrift)
ÉSSR	Estnische SSR



f.	folgende (Seite)
ff.	folgende (Seiten)
Fn.	Fußnote
G	Gesetz
GesundG	Gesundheitsschutzgesetz
GiP	Gosudarstvo i Pravo (Staat und Recht) (Zeitschrift)
GK	Graždanskij Kodeks (ZGB)
GKAP	Gosudarstvennyj komitet po antimonopol'noj politike (Staatliches Anti-Monopol-Komitee)
GPK	Graždanskij Processual'nyj Kodeks (ZPO)
Gr	Grundlagen der Zivilgesetzgebung der UdSSR und der Republiken
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
Hrsg.	Herausgeber
HS.	Halbsatz
i.d.R.	in der Regel
i.d.S.	in diesem Sinne
i.E.	im Ergebnis
ImschG	Immissionsschutzgesetz
insbes.	insbesondere
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts (Zeitschrift)
JfO	Jahrbuch für Ostrecht (Zeitschrift)
KAP	Kommentarij arbitražnoj praktiki (Kommentar der Arbitragepraxis) (Zeitschrift)
Kas	Kasachisch
Kirg	Kirgisisch
KoAP	Kodeks ob Administrativnych Pravonarušenijach (OWiG)
KSP	Kommentarij sudebnoj praktiki (Kommentar der Gerichtspraxis) (Zeitschrift)
KZoT	Kodeks Zakonov o Trude (ArbGB)
lit.	Buchstabe
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
NatschG	Naturschutzgesetz
n.F.	neue Fassung
Nr.	Nummer
NuR	Natur und Recht (Zeitschrift)
OER	Osteuropa-Recht (Zeitschrift)
OEW	Osteuropa-Wirtschaft (Zeitschrift)
OG	Oberstes Gericht
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz (Verwaltungsstrafgesetz)
ÖJZ	Österreichische Juristenzeitung (Zeitschrift)
PAÜ	Pariser Atomhaftungsübereinkommen
PHi	Produkt- und Umwelthaftung international - Recht der Versicherung (Zeitschrift)
Pos.	Position
Post.	Postanovlenie (Verordnung)
Prav	Pravovedenie (Rechtswissenschaft) (Zeitschrift)
Pravo i ékonomika	Recht und Ökonomie (Zeitschrift)
PU	Pravo Ukrainy (Recht der Ukraine) (Zeitschrift)

RdiW	Recht der internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
Rdnr.	Randnummer
Regeln	Regeln zum Schadensersatz (Arbeitsrecht)
RF	Russische Föderation
RG	Rossijskaja Gazeta (Rußländische Zeitung) (Zeitung)
ROW	Recht in Ost und West (Zeitschrift)
RP	Radjansk'e Pravo (Sowjetrecht) (Zeitschrift)
RSFSR	Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik
Russ	Russisch
S.	Seite
s.	siehe
SanG	Sanitärschutzgesetz
SAPiP RF	Sobranie Aktov Prezidenta i Pravitel'stva RF (Verordnungsblatt des Präsidenten und der Regierung der RF)
SGiP	Sovetskoe Gosudarstvo i Pravo (Sowjetstaat und Recht) (Zeitschrift)
SJu	Sovetskaja Justicija (Sowjetische Justiz) (Zeitschrift)
soq.	sogenannte(r)
Sow	Sowjetisch
SPP	Sobranie Postanovlenij Pravitel'stva (Verordnungsblatt der Regierung)
SSR	Sozialistische Sowjetrepublik
SSSR	Sojuz Sovetskich Socialističeskich Respublik (UdSSR)
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozeßordnung
SU RSFSR	Sobranie Uzakonenij RSFSR (Sammlung der Gesetzesakte der RSFSR)
SvZ BSSR	Svod Zakonov BSSR (Gesetzblatt der BSSR)
SZ	Socialističeskaja Zakonnost' (Sozialistische Gesetzlichkeit) (Zeitschrift)
SZak RF	Sobranie Zakonodatel'stva RF (Sammlung der Gesetzgebung der RF)
TierschG	Tierschutzgesetz
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UK	Ugolovnyj Kodeks (StGB)
Ukr	Ukrainisch
UntG	Unternehmensgesetz
UPK	Ugolovnyj Processual'nyj Kodeks (StPO)
UPR	Umwelt- und Planungsrecht (Zeitschrift)
USG	Umweltschutzgesetz
USSR	Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
UTR	Jahrbuch des Umwelt- und Technikrechts (Zeitschrift)
UZ	Učënye Zapiski (Wissenschaftliche Schriften) (Zeitschrift)
v.	vom, von
v.a.	vor allem
VAS	Verchovnyj Arbitražnyj Sud (Oberstes Arbitragegericht)
VerbrSchG	Verbraucherschutzgesetz
Verf	Verfassung
VersR	Versicherungsrecht (Zeitschrift)
VestVS SSSR	Vestnik Verchovnogo Suda SSSR (Bote des Obersten Gerichtes der UdSSR)
VÉ	Voprosy ékonomiki (Fragen der Ökonomie) (Zeitschrift)
VFS RF	Vedomosti Federal'nogo Sobranija RF (Gesetzblatt der Föderativen Versammlung der RF)
vgl.	vergleiche
VLU	Vestnik Leningradskogo Universiteta (Bote der Leningrader Universität) (Zeitschrift)

VMU	Vestnik Moskovskogo Universiteta - Pravo (Bote der Moskauer Universität - Rechtswissenschaft) (Zeitschrift)
VO	Verordnung
VS	Verchovnyj Sud (Oberstes Gericht)
VNSD	Vedomosti S'ezda Verchovnogo Soveta i Narodnych Deputatov (Gesetzblatt der Sitzungen des Obersten Sowjets und der Volksdeputierten)
VStPU	Vestnik St. Peterburgskogo Universiteta (Bote der St. Petersburger Universität) (Zeitschrift)
VTÉK	Vračebno-trudovaja ékspertnaja komissija (Ärztliche Sachverständigenkommission)
VVR URSR	Vidomosti Verchovnoi Rady USRS (Gesetzblatt des Obersten Sowjets der USSR)
VVS	Vedomosti Verchovnogo Soveta (Gesetzblatt des Obersten Sowjets)
VVSiP ÉSSR	Vedomosti Verchovnogo Soveta i Pravitel'stva ÉSSR (Gesetzblatt des Obersten Sowjets und der Regierung der ESSR)
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwKG	Verwaltungskontrollgesetz
WaldG	Waldgesetz
WasserG	Wassergesetz
Weißruss	Weißrussisch
WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa (Zeitschrift)
Zakon	Das Gesetz (Zeitschrift)
Zakonnost'	Gesetzlichkeit (Zeitschrift)
ZGB	Zivilgesetzbuch
Zif.	Ziffer
zit.	zitiert als
ZK	Zemel'nyj Kodeks (BodenG)
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift)
zutr.	zutreffend
ZVersWiss	Zeitschrift für Versicherungswissenschaft (Zeitschrift)

Zusammengesetzte Abkürzungen sind wie folgt zu lesen: USG RF = Umweltschutzgesetz der Russischen Föderation; BVS RSFSR = Bulletin des OG der RSFSR; VVS SSSR = Anzeiger des Obersten Sowjets der UdSSR usw.

## Einführung

*„Die Natur und ihre Reichtümer sind das nationale Gut der Völker Rußlands, die natürliche Grundlage für ihre beständige soziale und wirtschaftliche Entwicklung und für das Wohlergehen des Menschen.““*

(Aus der Präambel des Russischen Gesetzes „Über den Schutz der natürlichen Umwelt“)

Die negativen Auswirkungen der Produktions- und Lebensverhältnisse in der (post-)modernen Industriegesellschaft haben zu erheblichen Schäden an der natürlichen Umwelt und zu zahlreichen Beeinträchtigungen für den Menschen geführt. Dieses Urteil gilt insbesondere für die Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion, in der die Zerstörung der Umwelt - auch im globalen Vergleich - nur katastrophal zu nennende Ausmaße angenommen hat. Durch diese ökologische Krisensituation sind der Schutz der Natur und die Wiederherstellung einer intakten Umwelt dort zu einer existenziellen Frage geworden. Der Umweltschutz zählt daher - neben dem Umbau der Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung - zu den vordringlichsten Aufgaben, um die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sicherstellen zu können. Diese Ausgangslage offenbart gleichzeitig das Dilemma des Natur- und Umweltschutzes in der RF und anderen Nachfolgestaaten der UdSSR, das dadurch gekennzeichnet ist, daß in der schwierigen Umgestaltungsphase von Staat und Gesellschaft beim Aufbau einer funktionierenden marktwirtschaftlichen und rechtsstaatlichen Ordnung nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Systems ökonomische, nicht ökologische Interessen im Vordergrund stehen. Um eine dauerhafte Stabilisierung der Lebensumstände gewährleisten zu können, müssen jedoch ökonomische und ökologische Interessen - im Sinne der Schaffung einer „umweltsozialen Marktwirtschaft“ - zugleich berücksichtigt werden. Zur Bewältigung dieser Aufgabe hat die Rechtsordnung die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Durchsetzung des Umweltschutzgedankens innerhalb des bestehenden wirtschaftlichen Systems vorzugeben, um für einen Ausgleich dieser (häufig, aber nicht zwingend) widerstreitenden Interessen zu sorgen.

Mit der vorliegenden Arbeit soll versucht werden, die bestehende Haftungsordnung für die Verursachung von Schäden an der natürlichen Umwelt und umweltbedingter Gesundheits- und Sachschäden, mit anderen Worten, die rechtlichen Grundlagen der Umwelthaftung in der RF als wichtigen Teilaspekt des Umweltschutzrechts vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung sowie ihrer ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen darzustellen, sie dogmatisch einzuordnen und auf ihre praktische Relevanz hin zu untersuchen.

Das Schadensersatzrecht sieht sich im Bereich der Verantwortlichkeit für Umweltschäden vielfach mit Fragestellungen konfrontiert, die sich nicht ohne weiteres in herkömmliche (zivil-) rechtliche Kategorien einordnen lassen und deshalb neuartige Lösungsansätze erfordern. Als Beispiel hierfür sei die Frage der Ersatzmöglichkeiten für ökologische Schäden am Naturhaushalt genannt. Das russische Umwelthaftungsrecht stellt dabei nicht nur eine Sondermaterie innerhalb des Rechts des Schadensausgleichs dar, sondern tritt in zunehmendem Maße als eigenständiges, interdisziplinäres Rechtsgebiet des Umwelt- und Zivilrechts hervor. Fragen der Umwelthaftung sind daher nach russischem Recht immer zugleich aus dem Blickwinkel des Zivilrechts und des Umwelt- und Naturschutzrechts zu

sehen. Gleichzeitig kommt dem Umwelthaftungsrecht aber auch eine Vorreiterrolle für die theoretische und praktische Fortentwicklung des Zivilrechts zu, da sich in ihm zahlreiche Probleme des modernen Schadensersatzrechts wiederfinden.

Daneben soll untersucht werden, ob das Umwelthaftungsrecht als Teil des rechtlichen Mechanismus' des Umweltschutzes einen wirksamen Beitrag zur Bewahrung der Umwelt leisten und ob die drohende Haftung für Umweltschäden dazu führen kann, sie von vornherein zu vermeiden. Darüber hinaus besitzt die potentielle haftungsrechtliche Verantwortlichkeit für Umweltschäden gerade vor dem Hintergrund der zahlreichen ausländischen Investitionen in den Nachfolgestaaten der UdSSR auch große wirtschaftliche Bedeutung. Jedes unternehmerische Tätigwerden muß die mögliche Schädigung der Umgebung und die daraus erwachsende Haftung als Kostenfaktor miteinkalkulieren und den Kosten der Vermeidung von Umweltschäden gegenüberstellen. Dabei darf eine ökologisch grundsätzlich wünschenswerte strenge Umwelthaftung nicht dazu führen, ökonomisch notwendige Investitionen zu verhindern. Das Wissen um die einschlägigen Rechtsnormen mag bei entsprechenden Entscheidungen hilfreich sein.

Die vorliegende Arbeit will deshalb versuchen, durch die Untersuchung von Theorie und Praxis des russischen Umwelthaftungsrechts die Lösungsansätze der sowjetischen und russischen Rechtslehre für den Ersatz und die Vermeidung von Umweltschäden zu erläutern sowie kritisch zu hinterfragen, um diese dadurch auch für die inländische und internationale Diskussion fruchtbar zu machen. Denn während das europäische und US-amerikanische Umweltrecht seit längerem Gegenstand der Rechtsvergleichung sind, trifft dies - wohl nicht zuletzt wegen der sprachlichen Barrieren - für das Gebiet der früheren UdSSR bislang kaum zu. Trotz der katastrophalen Umweltlage existiert in der RF jedoch seit jeher ein hochentwickeltes Umweltrecht, das im Hinblick auf die Haftung für Umweltschäden beachtliche Lösungsansätze hervorgebracht hat.

Die ursprünglich geplante Darstellung und Analyse des sowjetischen Umwelthaftungsrechts als Teil einer sozialistischen Rechtsordnung vor dem Hintergrund der Entwicklung der Perestrojka seit dem Reaktorunfall von Tschernobyl und die Erarbeitung möglicher Reformvorschläge wurde durch das unerwartete Auseinanderfallen der UdSSR in 15 unabhängige Staaten 1991 überholt. Dies bedingte nicht nur eine Änderung der Konzeption der Arbeit, sondern auch deren grundsätzliche Beschränkung auf das Umwelthaftungsrecht der RF, die als größter Nachfolgestaat der UdSSR das meiste politische und wirtschaftliche Gewicht besitzt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß auch die Umwelt- und Zivilgesetzgebung der RF seit 1991 hektisch verläuft, von zahlreichen Zufälligkeiten und Widersprüchen geprägt ist und sich in stetiger Entwicklung und Veränderung befindet. So überschlagen sich die Reformvorhaben, während die geltenden Gesetze nur zögerlich umgesetzt werden. Auch ist - für den deutschen Juristen überraschend - teilweise nicht klar, welche Gesetze überhaupt gelten. Diese Situation trägt nicht zur Rechtssicherheit bei und hat die Fertigstellung dieser Arbeit mehr als einmal in Frage gestellt.

Wenn mit ihr trotzdem versucht werden soll, das sich in ständiger Entwicklung befindliche Umwelthaftungsrecht der RF auf seinem aktuellen Stand zu beschreiben, handelt es sich damit zwangsläufig um eine Momentaufnahme des Rechts einer Übergangszeit. So konnten nur bis Ende 1996 verkündete Rechtsakte noch in die Arbeit einbezogen werden. Jedoch lassen sich - unabhängig von den jeweils zukünftig zu erwartenden Änderungen der bestehenden Gesetze - nach dem heutigen Stand der Entwicklung die grundsätzlichen Positionen des russischen Umwelthaftungsrechts, die seine Besonderheiten begründen, erkennen. Deren Darstellung und Erläuterung vor dem Hintergrund der russischen Rechtsordnung und Rechtslehre bilden dabei ein Hauptanliegen der Arbeit.

Jedoch will sich die Arbeit nicht auf die bloße Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen der Umwelthaftung nach russischem Recht beschränken. Durch sie sollen darüber hinaus im Wege der Untersuchung eines Teilaspekts einer ausländischen Rechtsordnung aus dem Blickwinkel des deutschen Juristen auch rechtsvergleichend Brücken geschlagen sowie Verbindungslinien zum deutschen Umwelthaftungsrecht gezogen werden, um eigene Positionen zu überdenken. Die Kenntnis der einschlägigen Vorschriften des deutschen Rechts muß dabei beim Leser freilich vorausgesetzt werden, da die Einbeziehung der Problemlösungen des deutschen Umwelthaftungsrechts den Rahmen der Arbeit überschritten hätte. Mit dieser Arbeit verbindet sich dabei auch die Hoffnung, zu einer länderübergreifenden Lösung der internationalen Probleme der Umweltverschmutzung beizutragen, von der wir alle - Russen wie Deutsche - betroffen sind.

Angesichts der verheerenden ökologischen Krise in den Nachfolgestaaten der UdSSR sowie des weitreichenden Vollzugsdefizits bei der Umsetzung umweltrechtlicher Vorschriften mag eine wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Umwelthaftung in der RF allerdings auf die ungläubige Frage stoßen, ob es denn in der RF ein Rechtsgebiet, das diesen Namen auch verdient, überhaupt gibt oder ob „Umwelthaftung in Rußland“ nicht ein Widerspruch in sich ist. Die offenkundig mangelhafte Wirkung des Umwelthaftungsrechts auf die reale Umweltsituation hat ihre Gründe aber nicht etwa in einer fehlenden Befassung der früheren sowjetischen bzw. der heutigen russischen Rechtslehre und Rechtspraxis mit umwelthaftungsrechtlichen Fragen, was bereits die im Anhang angeführte Literatur widerlegen dürfte. Vielmehr liegen die Ursachen für die bislang geringe praktische Bedeutung des Umwelthaftungsrechts in ideologischen und - daraus folgend - ökonomischen Voraussetzungen begründet, die eine wirksame Anwendung umwelthaftungsrechtlicher Bestimmungen verhinderten. So spielte in der ehemaligen UdSSR das Schadensersatzrecht, bedingt durch das sozialistische System der Zentralverwaltungswirtschaft, wie das Zivilrecht überhaupt, eine lediglich untergeordnete Rolle und wurde vielfach durch die Vorschriften des sozialistischen Wirtschaftsrechts verdrängt. Mit der politischen Umgestaltung sowie den wirtschaftlichen Reformen in der früheren Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten, allen voran in der RSFSR und in der RF, hat der Stellenwert der haftungsrechtlichen Verantwortlichkeit dagegen heute eine erheblich größere Bedeutung gewonnen, auch und gerade im Bereich von Umweltschäden.

Dieser gestiegenen Bedeutung des Umwelthaftungsrechts in der RF will diese Arbeit Rechnung tragen, in deren Rahmen der Inhalt sowie die spezifischen Besonderheiten des russischen Umwelthaftungsrechts unvoreingenommen dargestellt und behandelt werden sollen. Zu diesem Zweck soll zunächst die tatsächliche und rechtliche Ausgangslage für die Anwendung des Umwelthaftungsrechts erläutert werden (§ 1). Daran schließt sich die Untersuchung der Rechtsgrundlagen der Umwelthaftung (§ 2) sowie die Darstellung der Ersatzmöglichkeiten für ökologische (§ 3), Gesundheits- (§ 4) und Vermögens- (§ 5) als auch für „alltägliche Umweltschäden“ (§ 6) an. Weiter sollen die Frage der Prävention von Umweltschäden durch das Umwelthaftungsrecht (§ 7) und dessen praktische Relevanz (§ 8) untersucht werden. Den Abschluß bildet ein Blick auf die internationale Dimension der Umwelthaftung (§ 9).